

Datum: 04.02.2020
Telefon: 0 233-92469
Telefax: 0 233-24005
Frau

@muenchen.de

Anlage 12
Gleichstellungsstelle für
Frauen

GSt

Errichtung eines Jugendtreffs nahe der S-Bahnstation Mittersending

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02373
der Bürgerversammlung des Stadtbezirks 07 – Sendling-Westpark
am 22.11.2018

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V17489

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen begrüßt die Planungen des Sozialreferats zur Versorgung des Stadtbezirks 7 mit Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Die Sitzungsvorlage zeigt den dringenden Handlungsbedarf deutlich auf (s. Aussagen zu Bebauungsdichte, Einwohner_innenzuwachs und Sozialmonitoring Seiten 1-3 der SV).

Nicht in der Sitzungsvorlage erwähnt und behandelt und ist der durch den Bezirksausschuss ebenfalls angezeigte hohe Handlungsbedarf für einen Mädchentreff im Stadtbezirk 7, der in den Bezirksausschuss-Anträgen B 03538 vom 27.4.2017 und B06987 vom 4.11.2019 angezeigt wird.

Dieser Handlungsbedarf dokumentierte sich zudem sehr deutlich über eine zeitlich begrenzt angebotene Mädchentreff-Projektierung in der Gmunder Straße. Das Projekt wurde sofort stark frequentiert wahrgenommen, insbesondere von Mädchen, die eine koedukative Einrichtung aus unterschiedlichen Gründen nicht oder selten aufsuchen.

Neben einer rein freizeitorientierten Nutzung werden gerade von Mädchen und jungen Frauen aufgrund ihrer sozialisationsbedingten Geschlechterzuschreibungen immer wieder pädagogische Unterstützungsleistungen benötigt, um weitergehende Angebote, z.B. der Kinder- und Jugendhilfe, in Anspruch nehmen zu können. Auch das zeitlich begrenzt angebotene Projekt zeigte diese Qualität, die in der Regel den Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sprengt. Durch eine zusätzlich intensivere Elternarbeit, als in den Kinder- und Jugendfreizeitstätten möglich, konnte bei Müttern und Vätern ein hohes Vertrauen in die pädagogische Arbeit mit Mädchen erreicht werden. Dies wiederum ermöglichte den nutzenden Mädchen und jungen Frauen eine bessere Teilhabe bzgl. der Nutzung des öffentlichen Raums und an der Stadtgesellschaft, sowie die Möglichkeit, sich ohne den in koedukativen Zusammenhängen bestehenden Zuschreibungskontexten kritisch mit Geschlechterstereotypen auseinander zu setzen.

Diese Erkenntnisse weisen auch die zwei in München bereits bestehenden Mädchentreffs durch ihre erfolgreiche Arbeit nach.

Die am 13.10.2017 erfolgte Antwort des Sozialreferats auf den Bezirksausschuss - Antrag B 03538 vom 25.04.2017 beinhaltet folgende Aussagen: „Ich muss Ihnen.....leider mitteilen, dass ein Ausbau der zielgruppenspezifischen Angebote...ohne Bevölkerungszuwachs in ihrer

Region finanziell vom städtischen Haushalt nicht abgedeckt ist.....Da verschiedene Felder der Kinder- und Jugendhilfe berührt sind und im 7.Stadtbezirk den Mädchen und jungen Frauen aktuell ausschließlich ein Treffpunkt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung steht, wird der angemeldete Bedarf durch die zuständigen Fachstellen in enger Kooperation mit dem Expertinnengremium „Runder Tisch Mädchen in München“ geprüft.“

Die Einschätzung des Sozialreferats zu Bevölkerungsentwicklung und sozialem Handlungsbedarf bezüglich der Mädchen- und Jungenangebote OKJA hat sich geändert. Nach Informationsstand der Gleichstellungsstelle für Frauen (GSt) ist die Einrichtung eines Mädchentreffs im Stadtbezirk 7 dem Runden Tisch „Lebenslagen für Mädchen und junge Frauen in München“ noch nicht zur Prüfung vorgelegt worden. Zum Antrag B06987 des Bezirksausschusses hat die GSt keine Bearbeitungsinformationen. Die Einrichtung eines zusätzlichen Mädchentreffs zur angemessenen und passgenauen Bedarfsdeckung ist in die Planungen einzubeziehen und im Antrag der Referentin aufzunehmen.

„ 1. Den grundsätzlichen Planungen des Sozialreferats zur Erweiterung des Angebotes an Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Entwicklung eines Mädchentreffs im Stadtbezirk 7, Sendling-Westpark, wird zugestimmt.

2. Die Verbesserung des Angebots im Bereich Offener Kinder- und Jugendarbeit soll durch die Schaffung von zwei Standorten im südlichen wie auch im nördlichen Teil des Stadtbezirks 7 und eines Standorts für eine Mädcheneinrichtung herbeigeführt werden.

4. Die Flächenbedarfe.....werden genehmigt. Das Nutzungsbedarfsprogramm soll zu gegebener Zeit unter Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe und der pädagogischen Arbeit zur Gleichstellung von Mädchen, jungen Frauen, und Jungen, jungen Männern, verwaltungsintern abgestimmt und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden.“

Wir bitten die Antragspunkte 1., 2. und 4. entsprechend zu ändern und die Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen an die Sitzungsvorlage anzuhängen.

Mit freundlichen Grüßen

Stellvertretende Leiterin
Gleichstellungsstelle für Frauen